

## Positionierung der Studierendenschaften aus NRW zum Thema Wohnen

Wohnen darf kein Luxus sein – bezahlbarer Wohnraum für Studierende jetzt!

Die Lage auf dem studentischen Wohnungsmarkt in Nordrhein-Westfalen ist dramatisch: Vielerorts fehlen tausende Wohnheimplätze, Mieten steigen unaufhaltsam, und für viele Studierende wird das Studium zur finanziellen Belastungsprobe. Gleichzeitig steigen die Betriebskosten durch klimapolitisch notwendige Maßnahmen wie die CO<sub>2</sub>-Bepreisung fossiler Heizsysteme – ohne dass eine Kompensation erfolgt. Wir fordern: Wohnen muss als Teil der sozialen Infrastruktur verstanden und finanziert werden – mit konkreten Maßnahmen auf Landes- und Bundesebene!

### Unsere Forderungen im Überblick:

#### **Mehr Landeszuschüsse für Studierendenwerke**

Die Studierendenwerke sind zentrale Akteure bei der Bereitstellung bezahlbaren Wohnraums. Ihre finanzielle Ausstattung durch das Land NRW muss signifikant erhöht werden – auch um neue Projekte umzusetzen, die Betriebskosten sozialverträglich zu halten und Personal zu finanzieren. Ziel: eine landesweit angepasste und planbare Grundfinanzierung.

#### **Ausbauquote studentischen Wohnraums: Ziel 16 %**

Aktuell liegt die Unterbringungsquote in NRW bei nur 8,37 % (vgl. DSW-Wohnraumstudie 2024, S. 20). Das ist deutlich unter dem Bedarf. Der Koalitionsvertrag NRW (Zeile 3285) nennt als Ziel 10 % – das reicht bei weitem nicht aus. Unsere Forderung: 16 % Unterbringungsquote landesweit! Am Beispiel Köln zeigt sich: Bei 5000 Wohnheimplätzen stehen über 5700 Studierende auf der Warteliste. Das ist untragbar.

#### **Inklusiver Wohnraum für alle**

Wohnheime müssen barrierefrei und sozial durchlässig gestaltet werden. Das bedeutet: gezielte Bereitstellung von Plätzen für Studierende mit Kind, chronischen Erkrankungen, Behinderungen oder Fluchterfahrung. Wohnheimplätze müssen inklusiv, bezahlbar und diskriminierungsfrei sein.

Koordination:  
Sarah Jovic  
Katrin Greiner  
Tom Rademacher

koordination@latnrw.de  
latnrw.de

Landes-ASten-Treffen NRW  
c/o AStA TU Dortmund  
Emil-Figge Straße 50  
44227 Dortmund

Das Landes-ASten-Treffen in Nordrhein-Westfalen ist der freiwillige Zusammenschluss der ASten bzw. hochschulweiten Studierendenvertretungen und damit eine demokratisch legitimierte, landesweite Interessenvertretung der Studierendenschaften in NRW.

### **Bundesprogramm „Junges Wohnen“ wirksam umsetzen**

Das Bundesprogramm „Junges Wohnen“ bietet große Chancen: 500 Millionen Euro pro Jahr (perspektivisch 1 Mrd. €) fließen vom Bund an die Länder, um Wohnheime für Studierende und Azubis zu fördern. Doch die Antragsverfahren sind komplex und überreguliert. NRW muss die Förderbedingungen vereinfachen und Studierendenwerke aktiv unterstützen.

### **Selbstverwaltung in Wohnheimen stärken**

Wir fordern die flächendeckende Einführung von Wohnheimräten als demokratisch legitimierte Selbstverwaltungsorgane in allen studentischen Wohnanlagen. Sie sollen Mitbestimmung, Transparenz und Gemeinschaft stärken.

### **Ortsangepasste Wohnkostenpauschale beim BAföG**

Die aktuelle Wohnpauschale im BAföG bildet die Realität am Wohnungsmarkt nicht ab – insbesondere in Städten wie Köln, Düsseldorf oder Münster. Forderung: eine flexible, ortsabhängige Wohnkostenpauschale, die reale Mietniveaus berücksichtigt.

### **Mietpreisbremse reformieren – Mietendeckel diskutieren**

Die bestehenden Schlupflöcher bei der Mietpreisbremse müssen endlich geschlossen werden. Gerade Studierende sind oft betroffen von intransparenten, überhöhten oder illegalen Mieten in möblierten Zimmern oder Zwischenmietverträgen. Mietrecht modernisieren – fair, sicher und effektiv.

### **Fossile Heizsysteme sozialverträglich ersetzen**

Die CO<sub>2</sub>-Bepreisung macht fossiles Heizen zunehmend teurer – das ist ökologisch notwendig, trifft aber sozial Schwächere am härtesten. Forderung: gezielte Förderung für die Umrüstung studentischer Wohnanlagen auf klimafreundliche Heizsysteme.

### **Illegale und unfaire Vermietung stoppen**

Wir begrüßen, dass laut Koalitionsvertrag NRW die Bekämpfung unlauterer Vermietungspraxen verstärkt werden soll. Gerade Studierende sind hier besonders verletztlich – etwa bei überbelegten oder überteuerten Zimmern ohne Mietvertrag. Kontrollen ausbauen, Informationsangebote schaffen, Beratungsstellen stärken.

Koordination:  
Sarah Jovic  
Katrin Greiner  
Tom Rademacher

koordination@latnrw.de  
latnrw.de

Landes-ASten-Treffen NRW  
c/o AStA TU Dortmund  
Emil-Figge Straße 50  
44227 Dortmund

Das Landes-ASten-Treffen in Nordrhein-Westfalen ist der freiwillige Zusammenschluss der ASten bzw. hochschulweiten Studierendenvertretungen und damit eine demokratisch legitimierte, landesweite Interessenvertretung der Studierenden-schaften in NRW.

### **Transparenz schaffen: Wohnraumbedarf systematisch erheben**

Wir rufen alle Studierendenschaften auf, bei ihren jeweiligen Studierendenwerken Zahlen zum aktuellen Bedarf an Wohnplätzen abzufragen. Nur mit verlässlichen Daten kann zielgerichtet investiert werden.

### **Fazit**

Bezahlbares, inklusives Wohnen ist eine soziale Frage – und für den Studienerfolg elementar. Die Landesregierung muss jetzt handeln: mit mehr Geld, mehr Tempo und mehr Gerechtigkeit.

Für Rückfragen könnt ihr uns selbstverständlich jederzeit erreichen!

Liebe Grüße

*Koordination des Landes-ASten-Treffens NRW*

Koordination:  
Sarah Jovic  
Katrin Greiner  
Tom Rademacher

koordination@latnrw.de  
latnrw.de

Landes-ASten-Treffen NRW  
c/o AStA TU Dortmund  
Emil-Figge Straße 50  
44227 Dortmund

Das Landes-ASten-Treffen in Nordrhein-Westfalen ist der freiwillige Zusammenschluss der ASten bzw. hochschulweiten Studierendenvertretungen und damit eine demokratisch legitimierte, landesweite Interessenvertretung der Studierendenschaften in NRW.